ARBEITSHILFE ZUM RATGEBER · WARNSCHUTZKLEIDUNG NACH EN ISO 20471

Warnschutzkleidung im Betrieb: Auswahlhilfe und Prüfnachweis

Fachautor: Oliver von Drenkmann · Stand: 13.11.2026 · Am PC ausfüllbar oder zum Ausdrucken

Kurzfassung
Warnschutzkleidung wird nach EN ISO 20471:2013+A1:2016 (deutsche Fassung DIN EN ISO 20471:2017-03) in die Klassen 1, 2 und 3 eingeteilt. Maßgeblich sind die sichtbaren Mindestflächen an fluoreszierendem Hintergrundmaterial und retroreflektierendem Material. Welche Klasse an einem Arbeitsplatz nötig ist, legt die Gefährdungsbeurteilung nach § 5 Arbeitsschutzgesetz fest. Diese Arbeitshilfe führt Sie in drei Schritten durch Auswahl, Ausgabe und regelmäßige Prüfung.

So nutzen Sie diese Arbeitshilfe

1 Bereich erfassen
Stammdaten und Arbeitsbereich eintragen, für jeden Bereich eine eigene Arbeitshilfe verwenden.

2 Klasse festlegen
Anhand der Kriterien auf Seite 2 entscheiden und begründen, ob Klasse 2 oder 3 nötig ist.

3 Nachweis führen
Ausgabe an die Beschäftigten und die regelmäßige Sichtprüfung auf Seite 3 dokumentieren.

Schritt 1: Betriebliche Stammdaten

UNTERNEHMEN UND STANDORT

ARBEITSBEREICH ODER BAUSTELLE

VERANTWORTLICHE PERSON

FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT

DATUM DER BEURTEILUNG

NÄCHSTE ÜBERPRÜFUNG

Schritt 2: Die richtige Warnschutzklasse festlegen

Die Einstufung richtet sich nach den sichtbaren Mindestflächen am fertigen Kleidungsstück. Je höher die Gefährdung und je schneller der Verkehr, desto größer müssen die Flächen sein.

Klasse	Hintergrundmaterial	Retroreflektierendes Material	Typische Ausführung
Klasse 1	mind. 0,14 m²	mind. 0,10 m²	Hose oder Oberteil mit Warnstreifen, geringe Gefährdung
Klasse 2	mind. 0,50 m²	mind. 0,13 m²	Warnweste, Warnschutz-Shirt oder Latzhose
Klasse 3	mind. 0,80 m²	mind. 0,20 m²	Jacke mit Ärmeln oder geprüfte Kombination aus Jacke und Hose

Werte nach EN ISO 20471:2013+A1:2016. Zulässige Hintergrundfarben nach Norm: fluoreszierendes Gelb, Orange-Rot und Rot. Im Straßenverkehr sind in Deutschland nur Gelb und Orange-Rot zulässig.

Klasse 3 ist erforderlich, wenn mindestens ein Punkt zutrifft

- ☐ Arbeiten an Straßen mit einer Verkehrsgeschwindigkeit über 60 km/h, etwa Bundesstraßen und Autobahnen
- ☐ Schlechte Sicht durch Dunkelheit, Nebel, Starkregen oder Schneefall bei Arbeiten im Freien
- ☐ Beschäftigte werden häufig durch Maschinen, Fahrzeuge, Bauwerke oder Material verdeckt oder arbeiten gebückt
- ☐ Einsatz im Straßenunterhaltungs- oder Winterdienst

Klasse 2 ist das Minimum, wenn einer dieser Punkte zutrifft

- ☐ Arbeiten im Verkehrsbereich öffentlicher Straßen, auch innerorts (Vorgabe der BG BAU)
- ☐ Gemeinsame Verkehrswege mit Gabelstaplern oder anderen Flurförderzeugen auf dem Betriebsgelände
- ☐ Einweisen von Fahrzeugen, etwa auf Baustellen, Höfen oder an Laderampen

Ergebnis der Beurteilung

- ☐ Klasse 2 ausreichend
- ☐ Klasse 3 erforderlich
- ☐ Zusätzlich Wetterschutz oder Flammschutz nötig

BEGRÜNDUNG UND BESONDERHEITEN

Wichtig bei Kombinationen
Jacke und Hose der Klasse 2 ergeben nur dann zusammen Klasse 3, wenn der Hersteller genau diese Kombination geprüft und ausgewiesen hat. Die Warnkleidung muss immer die äußerste Schicht sein: Eine normale Jacke über der Warnweste hebt den Schutz auf.

Schritt 3: Ausgabe an die Beschäftigten dokumentieren

Tragen Sie jede ausgegebene Warnkleidung ein. Die Höchstzahl der Waschzyklen finden Sie auf dem Pflegeetikett, bis zu dieser Zahl ist die Warnschutzklasse geprüft.

Name	Artikel und Modell	Klasse	Größe	Ausgabe am	Max. Wasch-zyklen	Unterschrift

Sichtprüfung vor jedem Einsatz: Ablegereife erkennen

Warnkleidung ist auszusondern, wenn einer dieser Punkte zutrifft:

- ☐ Hintergrundmaterial sichtbar verblasst oder durch Öl, Ruß oder Farbe stark verschmutzt
- ☐ Reflexstreifen gerissen, abgelöst, verkratzt oder stellenweise matt
- ☐ Risse, Löcher oder offene Nähte, die die Warnflächen verkleinern
- ☐ Höchstzahl der Waschzyklen laut Etikett erreicht
- ☐ Etikett mit Warnschutzklasse nicht mehr lesbar

Regelmäßige Prüfung durch die verantwortliche Person

Prüfdatum	Bereich oder Person	Ergebnis	Maßnahme	Geprüft von

Passende Ausrüstung und weiterführende Informationen

Warnschutzkleidung der Klassen 1 bis 3 finden Sie unter technigro.de/collections/warnschutzkleidung-1, Warnwetterschutz für Regen und Kälte unter technigro.de/collections/warnwetterschutz-1. Den ausführlichen Ratgeber zu dieser Arbeitshilfe lesen Sie unter technigro.de/blogs/ratgeber/warnschutzkleidung.

Beratung für Unternehmen
Unternehmen in Berlin und Brandenburg beraten wir kostenlos vor Ort. Telefon 033439 85 250, Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 15:30 Uhr, oder über technigro.de/pages/kontaktformular.

Quellen

1. DIN EN ISO 20471:2017-03, Hochsichtbare Warnkleidung, Prüfverfahren und Anforderungen (EN ISO 20471:2013+A1:2016), DIN Media.
2. DGUV Information 212-016, Warnkleidung, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung.
3. BG BAU, Baustein A 008, Arbeiten im Straßenverkehr.
4. Straßenverkehrs-Ordnung, § 35 Absatz 6, und Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur StVO.
5. Arbeitsschutzgesetz, § 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen.
6. Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen.

Die Quellen wurden für den zugehörigen Ratgeber-Beitrag geprüft, Stand 27.10.2026.

Hinweis: Diese Arbeitshilfe informiert allgemein und ersetzt nicht die Gefährdungsbeurteilung Ihres Unternehmens. Welche Schutzausrüstung erforderlich ist, legt der Arbeitgeber fest. Im Zweifel klären Sie die Auswahl mit Ihrer Fachkraft für Arbeitssicherheit.